

1. Die Quelltexte des beA-Systems (Clients und Server) werden von der BRAK als Open Source – Softwarekomponenten zu allgemein anerkannten Lizenzbedingungen (OSI approved) zur Verfügung gestellt sobald und soweit dies nach den rechtlichen Grundlagen zulässig ist. Bei der Gestaltung des gesamten beA-Systems i.S.d. § 31a BRAO wirkt die BRAK darauf hin, dass sie den Quelltext der verwendeten Softwarekomponenten sowie Schnittstelleninformationen vollständig offenlegen darf.

2. Die BRAK führt regelmäßig und anlassbezogen angemessene unabhängige externe Überprüfungen zur Sicherheit des beA-Systems (d.h. neben black-box-Tests auch white-box-Tests der Clients und Server) durch. Die BRAK veröffentlicht den jeweiligen Audit-Bericht sowie aktuelle Fehlerlisten zum beA-System auf ihrer Website.

3. Das beA-System betreffende Störungsmeldungen werden nach Umfang und Dauer auf der Website der BRAK für zumindest fünf Jahre historisiert öffentlich zugänglich gemacht, um beA-Nutzern den Nachweis von Systemausfällen oder -störungen zu ermöglichen.

4. Die Client-Anwendungen des beA-Systems werden von der BRAK für die jeweils aktuellen Desktop-/Client-Betriebssysteme Windows, macOS sowie Linux Ubuntu LTS bereitgestellt und unterstützt. Anzustreben ist eine Unterstützung zumindest auch der jeweils beiden Versionen, die der aktuellen Betriebssystemversion vorangegangen sind (Bsp.: Aktuell ist Windows 10, unterstützt werden sollen auch Windows 8 und Windows 7; aktuell ist macOS High Sierra, unterstützt werden sollen auch macOS Sierra und macOS El Capitan; aktuell ist Linux Ubuntu 18.04, unterstützt werden sollten auch 16.04 und 14.04). Einer Unterstützung der entsprechenden Anwendungen bedarf es nicht mehr, wenn das Betriebssystem von dem entsprechenden Hersteller nicht mehr unterstützt wird.